

Vorlesungsankündigungen Sommersemester 2008

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger

W. Blümer

Do, 10.4.2008, 10-12, P 106

(Studiengang Latein und Griechisch)

Bibliotheksführung: Do, 10.4.2008, 12.15 (Treffpunkt: vor der Seminarbibliothek)

Alle Veranstaltungen beginnen zum ersten Termin nach der Seminareröffnung
(soweit nicht anders angegeben)

Seminareröffnung: Mo, 14.4.2008, 9-10, P 10, W. Blümer

[*] Bitte beachten Sie die mit [*] markierten Änderungen gegenüber dem gedruckten Vorlesungsverzeichnis!

Vorlesungen

Griechisch-Lateinische Vorlesung: Die antike Rhetorik

W. Blümer

2-std., Mi 10-12, P2

An der grundlegenden Bedeutung der Rhetorik in der Antike kann kein Zweifel herrschen. In dieser Vorlesung wird der Versuch unternommen, dieses Phänomen anhand ausgewählter Schwerpunkte zu beleuchten: In einem ersten Abschnitt in der griechischen Literatur, angefangen von der Bedeutung überzeugender Rede in der archaischen griechischen Dichtung über die Funktion von Reden in der Geschichtsschreibung hin zur rhetorischen Praxis der attischen Redner, mit Konzentration auf Lysias und Demosthenes. In einem zweiten Abschnitt wird die römische Rhetorik der Republik und frühen Kaiserzeit im Mittelpunkt stehen, vor allem Cicero mit seiner Theorie und Praxis, daneben Quintilian und andere. Ein dritter, kürzerer Abschnitt wird der spätantiken, paganen wie christlichen Rhetorik gewidmet sein, abschließend soll ein knapper Ausblick auf das Mittelalter und die Renaissance gegeben werden.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Griechischen wie des Lateinischen. Sie kann für eines der beiden Fächer mit einem Kolloquium (Koll. I im Sinne der Zwischenprüfungsordnung) abgeschlossen werden

Die behandelten Texte werden den Teilnehmern in Kopie zu Verfügung gestellt werden.

Lateinische Vorlesung: Philosophie in Rom

C. Walde

2-std., Mo 16-18, P 104 (bitte auf allfällige Raumänderungen achten)

Diese Vorlesung wird eine kultur- und literaturhistorische Einführung in das Thema „Philosophie in Rom“ geben (der Schwerpunkt liegt also nicht auf einer rein philosophischen Betrachtung). Im Zentrum werden folgende Bereiche stehen: (1) Wie, wann und durch welche Instanzen erfolgte die Aneignung griechischer Philosophie in

Rom? (2) Die wichtigsten philosophischen Schriftsteller: Leben, Leistung, literarische Formen. (3) Probleme der *conditio humana* im Spiegel von Stoa und Epikureismus. Teilnehmerkreis: neben Studierenden der Lateinischen und Griechischen Philologie und der anderen Altertumswissenschaften Interessierte aller Disziplinen. Die originalsprachlichen Zitate werden alle auch in erläuternder Übersetzung dargeboten.

Seminare und Übungen

a) für alle Stufen

Griechische Lektüre: Aischylos, *Agamemnon*

W. Brinker

2-std., Mo 14-16, P 109 a

Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung die ersten Verse der Tragödie vor.

Textgrundlage ist jede einsprachige Edition des Werks. Zur Anschaffung empfohlen sei die Oxforder Edition (OCT) „Aeschyli Tragoediae“. Weitere Literatur werde ich in der ersten Sitzung vorstellen.

Lectio Latina

1-std., Do 9-10, 00-155

S. Ankündigungen

Lateinische Lektüre: Ambrosius, *De paradiso*

W. Bietz

2-std., Mi 16-18, P 208

Neben Hieronymus, Augustinus und Gregor dem Großen gilt Ambrosius als einer der vier großen abendländischen Kirchenväter. Unter dieser Bezeichnung fasst man die sog. "rechtgläubigen" Schriftsteller der alten Kirche zusammen.

333 oder 334 in Trier geboren und in einer christlichen Umgebung aufgewachsen, gelangte er über Rom und Sirmium nach Mailand, wo er zunächst als römischer Provinzstatthalter tätig war, ehe er 374 - auch für ihn überraschend - zum Bischof von Mailand gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis zu seinem Tod im Jahr 397 aus.

In dieser Zeit sah er sich mit schwierigen kirchenpolitischen Auseinandersetzungen (vor allem um Fragen der Trinität) konfrontiert, betrachtete aber die Seelsorge und die Auslegung der Heiligen Schrift als sein hauptsächliches Aufgabenfeld. Gerade als Prediger fand er ein breites interessiertes Publikum, zu dem auch Augustinus gehörte, der von Ambrosius wesentliche Anstöße zu seinem eigenen christlichen Weg erhielt. Von Ambrosius sind zahlreiche bibelexegetische, ethische, systematische, katechetische und kirchenmusikalische Schriften sowie Briefe überliefert. Ein Großteil dieser Werke ist aus Predigten hervorgegangen.

Eröffnet wurde die Predigtreihe mit Auslegungen von Texten des Alten Testaments, konkret des Paradieses (Genesis 2,8 - 3,19). Die daraus erwachsene Schrift *De paradiso* umfasst 77 Kapitel, in denen über die eigentliche Textauslegung hinaus eine Reihe von

Themen angesprochen werden, die für Ambrosius' Theologie grundlegend sind. Ziel der Lektüreübung ist es, ausgewählte Textpartien ins Deutsche zu übersetzen und, unter Heranziehung von Textstellen aus dem späteren Werk, in den Zusammenhang von Ambrosius' theologischem (und philosophischem) Denken zu stellen. Auch nach der Herkunft der biblischen Textauslegung des Ambrosius soll gefragt werden.

Die Lektüreübung ist für Studierende der Klassischen Philologie gedacht, aber auch für Studierende der Theologie und der Philosophie geeignet, die in der Lage sind, Cicero-Texte (z.B. *De officiis*) - mit Hilfe - zu lesen.

Textgrundlage: Ambrosius, *Opera* 1, hrsg. von C. Schenkl, CSEL 32/1, London/New York 1962 (Nachdruck von 1897), S. 263-336 und *Opera omnia di Sant' Ambrogio*, ed. P. Siniscalco, Mailand 1984 (lat. Text, ital. Übers. u. Komm.)

Zur Vorbereitung wird empfohlen:

Literatur: Christoph Marksches, s.v. Ambrosius von Mailand, in: *Lexikon der antiken christlichen Literatur*, Freiburg 2002 (3.Aufl.), S. 19-28; Ernst Dassmann: *Ambrosius von Mailand. Leben und Werk*, Stuttgart 2004.

Lateinische Lektüre: Statius und Valerius Flaccus

C. Walde

2-std., Mi 14-16, P 108

Die Lektüre wird im Wechsel Passagen aus den zwei bedeutendsten post-vergilischen und post-lucanischen Epikern umfassen. Hierbei sollen diejenigen Episoden privilegiert werden, die man im engeren und weiteren Sinne als „epische Bauformen“ oder regelmäßig wiederkehrende Elemente des Epos bezeichnen kann. Dadurch wird der Vergleich mit anderen Epen, etwa Vergils *Aeneis*, erleichtert.

In der ersten Sitzung werden wir mit dem Proömium der *Argonautica* des Valerius Flaccus beginnen. Bitte haben Sie die entsprechenden Passagen in der Version der zugrundeliegenden Textausgabe (ob als Kopie oder Buch) zur Hand.

Teilnehmerkreis: Studierende der Lateinischen Philologie aller Semester oder Interessierte mit sehr guten Lateinkenntnissen.

Teilnahmebedingungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung; eine Abschlussklausur.

Textgrundlagen: Valerius Flaccus, edidit W.W. Ehlers, *Bibliotheca Teubneriana* 1980.

Statius: Akzeptabel sind die Ausgaben von D.E. Hill (Leiden 2 1996) oder A. Klotz/T.C. Klinnert (*Bibliotheca Teubneriana* 1973).

Zweisprachige Ausgaben oder Ausdrücke aus der Internet-Latin Library sind im Unterricht nicht zugelassen.

b) für die Unterstufe

***Griechisches Proseminar: *Odyssee*, Buch 5 und 6**

W. Nicolai

2-std., Do 10-12, P 13

Die beiden letzten – mehr oder weniger erotisch getönten – Stationen von Odysseus' Irrfahrt (sein Aufenthalt bei Kalypso und danach seine Ankunft bei den Phäaken, wo

ihm als erste Nausikaa begegnet) sollen als Ausgangspunkt genommen werden für eine Einführung in Eigenart, Darstellungsweise und Wirkungsabsichten des Odyssee-Dichters. An Sprachkenntnissen wird lediglich das Graecum vorausgesetzt. – Gäste willkommen!

Text: die Teubner-Ausgabe von P. Von der Mühl (oder jede andere griechische Ausgabe). Vorbereitung für die erste Sitzung: 5. Buch, Vers 1-42. Teilnehmer ohne Homer-Erfahrung können sich mit weniger (bzw. mit einem bloßen Versuch) begnügen.

Nützlich für die Vorbereitung des 5. Buches ist die Wortkunde zur Auswahl aus Homers Odyssee von E. Bornemann (Verlag Diesterweg); für Buch 6: Homer. Odyssey. Books VI-VIII, ed. by A. F. Garvie. Cambridge 1994.

Anmeldung per E-Mail erbeten an: nicolai@mail.uni-mainz.de

Lateinisches Proseminar I: Vergil, Aeneis II

W. Blümer

4-std., Di 18-20, P 104, Do 16-18 P 15

Im zweiten Buch der Aeneis berichtet Aeneas in Karthago der Königin Dido über den Untergang Trojas. Zu Beginn des Proseminars wird eine Einführung in die Metrik gegeben, anschließend werden wir uns durch fortlaufende Lektüre in die Besonderheiten der Dichtung Vergils einarbeiten. In dem begleitenden Teil der Übung sollen Hilfsmittel der Altertumskunde vorgestellt und grundlegende Fragestellungen (z.B. Probleme der Überlieferung antiker Literatur) behandelt werden.

Der Inhalt des ersten Buchs wird als bekannt vorausgesetzt. Der Inhalt der Bücher 3-12 wird von den Teilnehmer(inne)n in Kurzreferaten erarbeitet.

Scheinanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und intensive Mitarbeit, Kurzreferat, Mythologietest, Abschlußklausur.

Textausgabe: Benutzt wird die Oxfordausgabe von R.A.B. Mynors (Oxford 1969, seitdem mehrfach nachgedruckt). Der Besitz dieser Ausgabe ist für alle Lateinstudierenden unerlässlich.

Proseminar II: Cicero, De re publica (bes. Somnium Scipionis)

C. Walde

2-std., Di 16-18, 00-142 (bitte auf allfällige Raumänderungen achten)

De re publica ist einer der großen Referenztexte der europäischen Geistesgeschichte, der unser Bild vom antiken Rom in einzigartiger Weise geprägt hat. Umso bemerkenswerter ist das Faktum, daß bis auf das Somnium Scipionis über Jahrhunderte hinweg der Text weitgehend unbekannt gewesen ist. Der Textgeschichte und Textkritik wird also besondere Aufmerksamkeit zu widmen sein.

An diesem staatsphilosophischen Werk soll gemäß der Zielsetzung des PS II der wissenschaftliche Umgang mit lateinischen Texten eingeübt werden. Zentral ist hier das eigenständige Abfassen von kurzen und längeren Texten sowie die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und den einschlägigen Hilfsmitteln. Teilnahmebedingungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und aktive Mitarbeit; zwei bis drei längere Arbeitsproben zusammengenommen im Umfang einer

Hausarbeit; schriftliche Übersetzungen.

Textgrundlage: M. Tullius Cicero, *De re publica* edidit K. Ziegler, Bibliotheca Teubneriana (1992). Zum Vergleich wird auch die neue Ausgabe von J.F.G. Powell (Oxford 2006) herangezogen. Zweisprachige Ausgaben oder Ausdrücke aus der Internet-Latin Library sind im Unterricht nicht zugelassen.

Griechische Lektüre für Anfänger: Platon, *Gorgias*

S. Diederich

2-std., Fr. 14-16, P 107

Textausgabe: *Platonis opera*, ed. Burnet, tom. 3, Oxford 1903 (OCT) (zahlreiche Nachdrucke). Zur Anschaffung empfohlen: P. Hohlen: *Platon Gorgias. Erläuterungen*, Paderborn 1977 (oder andere Auflage).

Lateinische Lektüre für Anfänger: Vergil, *Aeneis* Buch VI

J. Walter

4-std., Di 16-18, P 102; Fr 14-16, P 204

Im Vordergrund steht die sorgfältige Erarbeitung (Formenlehre, Syntax, Semantik und inhaltliche Aspekte, Metrik, unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel) möglichst umfangreicher Textpartien. Der Arbeitsaufwand ist daher hoch zu veranschlagen.

Studierende, die teilnehmen möchten, werden gebeten, für die erste Sitzung die Verse 1-41 vorzubereiten.

Teilnahmebedingungen bzw. Anforderungen: regelmäßige und aktive, auf intensiver Vorbereitung basierende Teilnahme; Abschlußklausur.

Textgrundlage: P. Vergili Maronis *Opera*, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 1969 und Reprints (OCT). Zur Benutzung im Unterricht sind prinzipiell keine zweisprachigen Ausgaben zugelassen.

Vorkurs zu den Griechischen Stilübungen I

D. Groß

1-std., Do 12-13, 00-156

In diesem Kurs soll die griechische Formenlehre systematisch wiederholt werden, damit die Stilübungen auf einem soliden Fundament aufbauen können. Die Grundzüge der Syntax werden ebenfalls behandelt.

Lehrbücher: Eduard Bornemann / Ernst Risch, *Griechische Grammatik*, Frankfurt 1978, ggf. jüngere Auflagen); Adolf Kaegi: *Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik*, Zürich-Hildesheim 1998.

Griechische Stilübungen I

W. Brinker

2-std., Mi 12-14, P 201

Über Gegenstand, Vorgehen und Hilfsmittel werden wir uns in der ersten Sitzung verständigen.

Vorkurs zu den Lateinischen Stilübungen I

H. Köhler

2-std., Fr. 10-12, P 6

In diesem Kurs wird die lateinische Formenlehre systematisch wiederholt, damit die Stilübungen auf einem soliden Fundament aufbauen können. Die Grundzüge der Syntax werden ebenfalls behandelt.

Lehrbuch: H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, R. Heine: Lateinische Grammatik, München¹²1995.

Lateinische Stilübung I a

N. N.

3-std., Mi 8-9, P 103; Fr 8-10, P 109a

Lateinische Stilübung I b

S. Diederich

3-std. Do, 17-18, P5; Fr. 10-12, P 10

Vorausgesetzt werden eine sichere Kenntnis der Formenlehre und eine aktive (d. h. deutsch- lateinische) Beherrschung des Klett Grundwortschatzes. Vorbereitende und begleitende intensive Caesar- bzw. Cicerolektüre wird dringend empfohlen.

Literatur: H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, R. Heine: Lateinische Grammatik, München¹²1995.

c) für die Oberstufe

Griechisch-Lateinisches Hauptseminar: Antike Gerichtsreden

W. Blümer

2-std., Di 14 s.t. –16, P 103

Ähnlich wie die Vorlesung über die antike Rhetorik richtet sich das Hauptseminar an Studierende des Griechischen wie des Lateinischen. Es sollen antike Gerichtsreden inhaltlich und stilistisch analysiert werden. Im Griechischen soll dabei der Schwerpunkt auf die Reden des Lysias, im Lateinischen auf die Gerichtsreden Ciceros gelegt werden.

In Anbetracht der besonderen Umstände wird sich das Hauptseminar über zwei Zeitstunden (14 s.t. bis 16 Uhr) erstrecken. Interessenten werden gebeten, sich zu einer Vorbesprechung am Donnerstag, dem 21. Februar, um 14.00 Uhr c.t. im P 205 einzufinden. Eine zweite Vorbesprechung wird stattfinden am Donnerstag, dem 10. April, um 14.00 Uhr c.t. im P 205. Wer im Sommersemester sowohl im Griechischen als auch im Lateinischen einen Hauptseminarschein erwerben möchte, sei auf die Übung von Frau Prof. Walde verwiesen (Do 14-16, 00-156).

Scheinanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und intensive Mitarbeit, Referat, Klausur, Hausarbeit (für LN II).

Lateinische Übung/ Hauptseminar: Magier und Magierinnen in der römischen Literatur

C. Walde

2-std., Do 14-16, Chemie 00-156

In diesem Kurs wollen wir uns über die Lektüre, Auswertung und Kommentierung von lateinischen Originaltexten dem Phänomen Magie nähern. Ziel ist die Zusammenstellung einer kommentierten Textsammlung, die für den schulischen und universitären Unterricht verwendet werden kann (also ein ‚echtes‘ Buch). Konkret wird dies so aussehen, daß wir anhand der (zu übersetzenden) Texte und einschlägiger Sekundärliteratur über das Phänomen Magie in der Antike reflektieren und selbst ziel- und praxisorientiert Einführungen, Kommentare und Spracherläuterungen für Unterrichtseinheiten verfassen. Auch die Abfassung von einschlägigen Wikipedia-Artikeln könnte Teil des Kurses sein. Textgrundlage: Zu Ende des Wintersemesters wird eine erste Sammlung einschlägiger Texte als Kopiervorlage bereit sein. Eine Auswahlbibliographie wird nach Anmeldung ausgegeben.

Teilnehmerkreis:

(a) Studierende der Lateinischen Philologie und der anderen Altertumswissenschaften (gute Lateinkenntnisse sind allerdings unerlässlich).

(b) Diese Übung/Kolloquium kann, da das andere Lateinische Hauptseminar zugleich als Griechisch-Hauptseminar gilt, von Interessierten auch als Lateinisches Hauptseminar besucht werden.

Ich bitte um eine möglichst schnelle verbindliche Anmeldung (persönlich oder waldec@uni-mainz.de), damit das Programm entsprechend gestaltet werden kann.

Teilnahmebedingungen: Für den Teilnehmerkreis (a) ist in erster Hinsicht wichtig, daß die Zielsetzung des Kurses, der auf kreativem Umgang mit einer interessanten Thematik beruht, akzeptiert wird. Ferner regelmäßige Teilnahme, Übersetzung und im akzeptablen Umfang auch Abfassung von Texten und Lektüre von Sekundärliteratur. Für diejenigen Studierenden, die die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen wollen (Teilnehmerkreis b) gelten die üblichen Bedingungen für einen ‚großen‘ und ‚kleinen‘ Teilnahmenachweis. Dazu kommt zusätzlich – wie beim anderen Lateinischen Hauptseminar auch – eine lat.-dt. Klausur.

Griechisch-Deutscher Übersetzungskurs

J. Althoff

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Beginn: Eine Terminfestsetzung soll am Montag, 14. April 2008, 13 Uhr im Dienstzimmer Althoff stattfinden.

In dieser Übung werden ausgewählte Klausuren auf dem Niveau des Staatsexamens geschrieben und korrigiert.

Doktoranden- und Examenskolloquium

C. Walde

1-std., Zeit und Ort nach Vereinbarung

In diesem Kolloquium sollen in regelmässig-unregelmässigem Abstand laufende

Forschungsarbeiten aus dem Kreis der Doktoranden und Examenskandidaten besprochen werden. Die Zulassung zu diesem Kolloquium erfolgt auf Einladung. Es können jedoch Interessierte aller Semester nach Rücksprache mit mir am Kolloquium teilnehmen.

Lateinische Stilübungen II

J. Breuer

2-std., Fr 10-12, 00-156 Chemie

Textgrundlage für die Klausuren: Cicero, Ad familiares (Bücher 1 sowie 10-15). Abschnitte aus der Phraseologie werden ggf. noch später bekanntgegeben.

Lehrbücher: H. Rubenbauer, J.B. Hofmann, R. Heine: Lateinische Grammatik, München ¹²1995; H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, München 1960 oder andere Auflagen.

Fachdidaktik

T. Visser

2-std., Di 18.-20.00, P 101

Die Fachdidaktik stellt speziell auf dem Gebiet der Klassischen Philologie eine wesentliche Ergänzung zum fachwissenschaftlichen Studium dar: Im Unterschied zur prinzipiell universalen Zielsetzung der Fachwissenschaft geht es in der Fachdidaktik um die Betrachtung der lateinischen Sprache und der in dieser Sprache abgefassten Texte unter dem Aspekt ihrer schulischen Bildungswerte.

Zunächst sollen in dieser Veranstaltung die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine solche Betrachtung erarbeitet, vor allem Stellenwert und Aufgabe des Altsprachlichen Unterrichts in der heutigen Gesellschaft und für die heutige Schülergeneration definiert werden. Darauf wird die konkrete Anwendung in Bezug auf Methoden und Inhalte erfolgen. Dabei wird es sowohl um die Vermittlung grammatischer Themen in der Lehrbuchphase als auch um die Erarbeitung der sog. Schulautoren gehen.

Griechisch für Hörer aller Fachbereiche

[Altgriechisch für Anfänger](#)

W. Brinker

4-std., Di, Do 18:15 - 19:45, [P 2](#)

Beginn: Di 15.4.2008

Vorausgesetzte Kenntnisse: keine

Übungsbuch: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. Stuttgart (Klett)

[Altgriechisch für Fortgeschrittene](#)

J. Walter

4-std., Di 14:15 - 15:45, [P 13](#); Do 16:15 - 17:45, [P 13](#)

Beginn: mit Klausur, Di 15.4.2008

Vorausgesetzte Kenntnisse: Formenlehre und Syntax im Umfang der Übung für Anfänger

Übungsbuch: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. Stuttgart (Klett)

Altgriechische Lektüre: Platon, Apologie und Kriton

W. Brinker

4-std., Mi 14:15 - 15:45, [P 104](#); Fr 12:15 - 13:45, [P 103](#)

Beginn: mit Klausur, Mi 16.4.2008

Vorausgesetzte Kenntnisse: Formenlehre und Syntax im Umfang der Übung für Fortgeschrittene.

Text: Münster (Aschendorff)

Neugriechisch

Neugriechisch für Anfänger

J. Breuer

3-std., Mo 16:15 - 17:45, [03 553](#); Mi 15:30 - 16:15, [U1-732](#)

Lehrbuch: Maria Christmann-Petropoulou, Neugriechisch. Lehr- und Arbeitsbuch, Teile 1 und 2, Heidelberg (Winter), 4. Aufl. 2004.

Neugriechisch für Fortgeschrittene

J. Breuer

2-std., Fr 14:15 - 15:45, [03 553](#)

Lehrbuch: Maria Christmann-Petropoulou, Neugriechisch. Lehr- und Arbeitsbuch, Teile 1 und 2, Heidelberg (Winter), 4. Aufl. 2004.